

Die Scientology Kirche und familiäre Beziehungen



Eine Person, die Scientology praktiziert, verbessert oft ihr Verhältnis zum Ehepartner, anderen Familienmitgliedern und seiner Umgebung

29.10.2011 Scientology betrachtet die Familie als den Grundbaustein einer jeden Gesellschaft. Die Heirat ist ein wesentliches Element für ein stabiles Familienleben. Bei Familienschwierigkeiten hilft die Kirche, Unstimmigkeiten wieder in Ordnung zu bringen.

Die Scientology Kirche ermutigt ihre Mitglieder und hilft ihnen dabei, eine harmonische Familienbeziehung aufzubauen. Egal, ob die Verwandten oder Lebenspartner Scientologen sind oder nicht. Tatsächlich verbessert sich meist die Beziehung zwischen einem Scientologen und der Familie, nachdem er Scientology auszuüben beginnt.

L. Ron Hubbard, der Gründer der Scientology Religion, stellte der Kirche - als Vermächtnis - seine Schriften zur Verfügung, in denen er die gesamte Entwicklung seiner Forschungsarbeiten über den Verstand, die menschliche Seele – in der Scientology Thetan genannt – und den Axiomen des Lebens zur Verfügung stellte. Durch das Studium eines einführenden Kurses zur Verbesserung zwischenmenschlicher Beziehungen ist es bereits möglich, dass sich ein Mensch verbessert und somit in der Familie bessere Beziehungen aufbaut.

Ein Scientologe, der Scientology praktiziert und sich Wissen über das Leben selbst und deren Zusammenhänge aneignet, findet oft heraus, dass sich sein Verhältnis auch zum Ehepartner und anderen Familienmitgliedern sehr verbessert. Das liegt daran, dass die Scientology-Lehren dem Einzelnen vermittelt, mit anderen freier kommunizieren zu können und wie man das Wissen auch für sich anwenden kann.

In Scientology wird auch vermittelt, wie man seine Fähigkeit, andere Menschen zu mögen und ihnen gegenüber freundlich zu sein, anhebt. Man kann sich bestimmte Fähigkeiten aus den Lehren und Schriften von L. Ron Hubbard zur Verbesserung des Lebens aneignen, um mit Familienmitgliedern und Freunden besser in Kommunikation gehen zu können. Die Probleme, die eventuell vorhanden waren, kann er nun angehen und lösen.

Im Falle eines fortgesetzten Problems bemüht sich die Scientology Kirche sehr darum, Familienschwierigkeiten zu beheben. Hier unterstützt auch der Kaplan der Kirche die Familienmitglieder darin, sich zu treffen und herauszufinden, was die tatsächliche Ursache der Differenzen ist.

Scientology steht jedem offen, der spirituelle Verbesserung sucht. Die Schriften und Vorträge von L. Ron Hubbard sind in allen Scientology-Kirchen und öffentlichen Bibliotheken weltweit erhältlich. Die Grundlagenbücher mit den Vorträgen sind auch in größeren Online-Shops verfügbar.

Scientology-Kirchen sind von montags bis sonntags von 9.30 Uhr bis 22.00 Uhr geöffnet. Leute aus der Öffentlichkeit können zu einer Besichtigung kommen und persönlich herausfinden, was Scientology ist und was die Kirche und deren Mitglieder tun. Freunde und Angehörige von Scientologen sind jederzeit willkommen die Kirche zu besuchen. Sie können andere Scientologen treffen und Antworten auf ihre Fragen bekommen.

Die Scientology-Religion zeichnet sich dadurch aus, dass niemandem der Glauben aufgezwungen wird. Es ist Bestandteil der Lehre, dass jeder einzelne für sich selbst zur Erkenntnis ihrer Wahrheiten kommen soll. In Scientology ist nur das für eine Person wahr, was sie selbst beobachtet hat und von dem sie weiß, dass es für sie wahr ist. Scientology ist keine autoritäre Instanz, sondern bietet einen Weg an, auf dem jemand gehen kann, um dann aufgrund der eigenen Erkenntnisse selbst zu entscheiden, ob dieser Erlösungsweg für ihn positive Veränderungen bewirkt.

Weitere Informationen:

Pressedienst der Scientology Kirche Bayern e.V.

Ansprechpartner: Uta Eilzer (München)

Beichstraße 12, 80802 München,

TEL. 089-38607-0, FAX. 089-38607-109

eMail: eilzer@skb-pressedienst.de

Weitere Hintergrunddaten zu „Scientology in Deutschland“ finden Sie auf **www.scientology.de**

Grundsätzlich geht es in der Scientology Religion um die spirituelle Erlösung des einzelnen Menschen. Ihr Ziel ist, dem Einzelnen zu helfen, sich und sein Leben von einer spirituellen Grundlage aus zu verstehen und ihn in die Lage zu versetzen, alles zu verbessern, was er aus verantwortlicher Sicht für alle Aspekte des Daseins als notwendig erachtet und in einer Weise, die er aus dieser Sicht als notwendig erachtet.

Die Scientology Kirche unterstützt und fördert international zahlreiche gemeinnützige und humanitäre Programme wie z.B.

- die Anti-Drogen Kampagne „Sag-NEIN-zu-Drogen – Sag-JA-zum-Leben“ ,
- die Menschenrechtsinitiative „Jugend für Menschenrechte“ ,
- die Vereinigung „Der Weg zum Glücklichein“ zur Wiederbelebung moralischer Werte oder
- die Bürgerkommission für Menschenrechte im Bereich der Psychiatrie zur Aufklärung über die Verbrechen in Psychiatrien,

um jenen Menschen zu helfen, die des Schutzes der Menschenrechte am meisten bedürfen und zahlreiche andere die Allgemeinheit fördernde Initiativen.

Die erste Scientology Kirche wurde in den USA im Jahre 1954 von damaligen Anhängern der Scientology Religion gegründet. Stifter der „Dianetik“ und „Scientology-Religion“ ist L. Ron Hubbard. Mittlerweile gibt es über 9.080 Kirchen, Missionen und Gruppen in 165 Nationen, die insgesamt ca.10 Millionen Mitglieder weltweit betreuen.

Pressedienst der SK Bayern e.V.

Uta Eilzer

Beichstr. 12

Deutschland 80802 München

089-27817732

089-38607-109

<http://www.skb-pressedienst.de>

eilzer@skb-pressedienst.de